

## Protokoll 2. Sitzung des Gemeinderats von Zürich

Mittwoch, 14. Mai 2014, 17.00 Uhr bis 19.03 Uhr, im Rathaus

---

Vorsitz: Präsidentin Dorothea Frei (SP)

Beschlussprotokoll: Sekretärin Helen Glaser (SP)

Anwesend: 119 Mitglieder

Abwesend: Urs Fehr (SVP), Tamara Lauber (FDP), Albert Leiser (FDP), Rolf Müller (SVP), Dr. Jean-Daniel Strub (SP), Gian von Planta (GLP)

---

Der Rat behandelt aus der von der Präsidentin erlassenen, separat gedruckten Tagliste folgende Geschäfte:

1. Mitteilungen
2. [2014/122](#) \* Weisung vom 16.04.2014: FV  
Finanzdepartement, Genehmigung von Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2013 der Unfallversicherung Stadt Zürich (UVZ)
3. [2014/123](#) \* Weisung vom 16.04.2014: FV  
Motion der SP-, Grüne-, GLP-, CVP und der AL-Fraktion betreffend Vereinheitlichung der Organisation der Wohnbaustiftungen und Stärkung der Kontroll- und Aufsichtsfunktionen des Gemeinderats, Bericht und Abschreibung
4. [2014/95](#) \* Motion von Fabienne Vocat (Grüne) vom 26.03.2014: PV  
E Einführung von Qualitätssicherungs- und Entlastungsmassnahmen für die Polizistinnen und Polizisten der Stadt
5. [2014/107](#) \* Postulat von Markus Knauss (Grüne) und Matthias Probst PV  
E (Grüne) vom 02.04.2014:  
Verbesserung der Sicherheit zwischen Stauffacher und Sihlporte mit einem Velostreifen
6. [2014/108](#) \* Postulat von Markus Knauss (Grüne) und Matthias Probst VTE  
E (Grüne) vom 02.04.2014:  
Zusätzliche Veloabstellplätze an der Hardstrasse und auf der Hardbrücke
7. [2014/118](#) \* Postulat von Pascal Lamprecht (SP) und Alan David Sangines PV  
E (SP) vom 09.04.2014:  
Markierung eines Fussgängerstreifens auf der Albisriederstrasse auf der Höhe Lyrenweg/Im Kratz

- |     |                          |        |  |     |
|-----|--------------------------|--------|--|-----|
| 8.  | <a href="#">2014/120</a> | *<br>E | Postulat von Guido Hüni (GLP) und Maleica Landolt (GLP) vom 09.04.2014:<br>Überprüfung sowie allfällige Anpassung der Rechtsgrundlage für die durch die «sip züri» wahrgenommenen Sicherheits- und Begleitungsaufgaben | VS  |
| 9.  | <a href="#">2014/111</a> | *<br>E | Postulat von Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP) und Samuel Dubno (GLP) vom 02.04.2014:<br>Reduktion der Anzahl Videokameras zur Vandalismusprävention an Schulgebäuden  | VHB |
| 10. | <a href="#">2014/126</a> | *<br>E | Postulat von Dr. Pawel Silberring (SP) und Christian Traber (CVP) vom 16.04.2014:<br>Areal des GZ Leimbach, Einrichtung einer öffentlichen Kinderkrippe  | VS  |
| 11. | <a href="#">2012/125</a> |        | Weisung vom 11.09.2013:<br>Einzelinitiative von Urs Frey vom 22. März 2012 betreffend SBB-Areal Tiefenbrunnen, Antrag auf Teilungültigkeitserklärung und Ablehnung   | VHB |
| 12. | <a href="#">2013/101</a> | A      | Postulat von Margrit Haller (SVP) und Dr. Thomas Monn (SVP) vom 20.03.2013:<br>Verzicht auf die Durchführung der Manifesta 2016  | STP |
| 13. | <a href="#">2013/396</a> | E/A    | Postulat von Samuel Dubno (GLP) und Isabel Garcia (GLP) vom 13.11.2013:<br>Verzicht auf die Legislatorschwerpunkte (LSP) des Stadtrats   | STP |
| 14. | <a href="#">2013/409</a> | A      | Postulat von Dr. Daniel Regli (SVP) und Roland Scheck (SVP) vom 20.11.2013:<br>Sistierung der Vorbereitungsarbeiten für das 100-Jahr-Jubiläum des Dadaismus  | STP |

\* Keine materielle Behandlung

## Mitteilungen

45. **2014/109**  
**Postulat von Bernhard Piller (Grüne) und Andrea Leitner Verhoeven (AL) vom 02.04.2014:**  
**Erhalt des Literaturmuseums Strauhof**

Bernhard Piller (Grüne) beantragt Dringlicherklärung und begründet diese.

Der Rat wird über den Antrag am 21. Mai 2014 Beschluss fassen.

Mitteilung an den Stadtrat

46. **2014/110**  
**Postulat von Bernhard Piller (Grüne) und Andrea Leitner Verhoeven (AL) vom 02.04.2014:**  
**Realisierung des Projekts Junges Literaturlabor «JULL» unabhängig vom Literaturmuseum Strauhof**

Bernhard Piller (Grüne) beantragt Dringlicherklärung und begründet diese.

Der Rat wird über den Antrag am 21. Mai 2014 Beschluss fassen.

Mitteilung an den Stadtrat

### **G e s c h ä f t e**

47. **2014/122**  
**Weisung vom 16.04.2014:**  
**Finanzdepartement, Genehmigung von Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2013 der Unfallversicherung Stadt Zürich (UVZ)**

Die Zuweisung an die SK FD gemäss Antrag des Stadtrats war an der Bürositzung vom 12. Mai 2014 umstritten.

Rebekka Wyler (SP) stellt den Antrag auf Zuweisung an die RPK.

Der Rat lehnt den Antrag des Stadtrats mit 0 gegen 115 Stimmen ab.

Damit ist das Geschäft der RPK überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

48. **2014/123**  
**Weisung vom 16.04.2014:**  
**Motion der SP-, Grüne-, GLP-, CVP- und der AL-Fraktion betreffend Vereinheitlichung der Organisation der Wohnbaustiftungen und Stärkung der Kontroll- und Aufsichtsfunktionen des Gemeinderats, Bericht und Abschreibung**

Die Zuweisung an die SK FD gemäss Antrag des Stadtrats war an der Bürositzung vom 12. Mai 2014 umstritten.

Ezgi Akyol (AL) stellt namens der AL-Fraktion den Antrag auf Zuweisung an die GPK.

Der Rat stimmt dem Antrag des Stadtrats mit 87 gegen 30 Stimmen zu.

Damit ist das Geschäft der SK FD überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

**49. 2014/95**  
**Motion von Fabienne Vocat (Grüne) vom 26.03.2014:**  
**Einführung von Qualitätssicherungs- und Entlastungsmassnahmen für die**  
**Polizistinnen und Polizisten der Stadt**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Polizeidepartements namens des Stadtrats bereit, die Motion entgegenzunehmen.

Marc Bourgeois (FDP) stellt namens der FDP-Fraktion den Ablehnungsantrag.

Damit ist das Geschäft vertagt.

Mitteilung an den Stadtrat

**50. 2014/107**  
**Postulat von Markus Knauss (Grüne) und Matthias Probst (Grüne) vom**  
**02.04.2014:**  
**Verbesserung der Sicherheit zwischen Stauffacher und Sihlporte mit einem Velo-**  
**streifen**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Polizeidepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Marc Bourgeois (FDP) stellt namens der FDP-Fraktion den Ablehnungsantrag.

Damit ist das Geschäft vertagt.

Mitteilung an den Stadtrat

**51. 2014/108**  
**Postulat von Markus Knauss (Grüne) und Matthias Probst (Grüne) vom**  
**02.04.2014:**  
**Zusätzliche Veloabstellplätze an der Hardstrasse und auf der Hardbrücke**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Roland Scheck (SVP) stellt namens der SVP-Fraktion den Ablehnungsantrag.

Damit ist das Geschäft vertagt.

Mitteilung an den Stadtrat

**52. 2014/118**  
**Postulat von Pascal Lamprecht (SP) und Alan David Sangines (SP) vom 09.04.2014:**  
**Markierung eines Fussgängerstreifens auf der Albisriederstrasse auf der Höhe Lyrenweg/Im Kratz**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Polizeidepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Roland Scheck (SVP) stellt namens der SVP-Fraktion den Ablehnungsantrag.

Damit ist das Geschäft vertagt.

Mitteilung an den Stadtrat

**53. 2014/120**  
**Postulat von Guido Hüni (GLP) und Maleica Landolt (GLP) vom 09.04.2014:**  
**Überprüfung sowie allfällige Anpassung der Rechtsgrundlage für die durch die «sip züri» wahrgenommenen Sicherheits- und Begleitungsaufgaben**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Sozialdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Roland Scheck (SVP) stellt namens der SVP-Fraktion den Ablehnungsantrag.

Damit ist das Geschäft vertagt.

Mitteilung an den Stadtrat

**54. 2014/111**  
**Postulat von Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP) und Samuel Dubno (GLP) vom 02.04.2014:**  
**Reduktion der Anzahl Videokameras zur Vandalismusprävention an Schulgebäuden**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Hochbaudepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Markus Hungerbühler (CVP) stellt namens der CVP-Fraktion einen Textänderungsantrag.

Damit ist das Geschäft vertagt.

Mitteilung an den Stadtrat

**55. 2014/126  
Postulat von Dr. Pawel Silberring (SP) und Christian Traber (CVP) vom 16.04.2014:  
Areal des GZ Leimbach, Einrichtung einer öffentlichen Kinderkrippe**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Sozialdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Roland Scheck (SVP) stellt namens der SVP-Fraktion den Ablehnungsantrag.

Damit ist das Geschäft vertagt.

Mitteilung an den Stadtrat

**56. 2012/125  
Weisung vom 11.09.2013:  
Einzelinitiative von Urs Frey vom 22. März 2012 betreffend SBB-Areal Tiefenbrunnen, Antrag auf Teilungültigkeitserklärung und Ablehnung**

Antrag des Stadtrats

1. Folgender Teil der Einzelinitiative des Stimmberechtigten Urs Frey vom 22. März 2012 betreffend SBB-Areal Tiefenbrunnen ist ungültig (gestrichen = ungültiger Teil):  
Im Gebiet SBB-Areal Tiefenbrunnen muss mit dem Gestaltungsplan sichergestellt werden, dass die Nutzung des gesamten Areals abgestimmt auf die Bedürfnisse der Benützer des öffentlichen Verkehrs ~~und in Koordination mit der seeseitig geplanten Nutzungsintensivierung im Bereich Seepolizei / Kibag / Hafen Tiefenbrunnen~~ erfolgt, und dass die Überbauung der exponierten Lage entsprechend städtebaulich und architektonisch besonders gut gestaltet wird.
2. Der gültige Teil des Initiativbegehrens wird abgelehnt.

Referentin zur Vorstellung der Weisung: Präsidentin Gabriela Rothenfluh (SP)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Hochbaudepartements Stellung.

Rückweisungsantrag

Die Mehrheit der SK HBD/SE beantragt Rückweisung des Antrags des Stadtrats mit folgendem Auftrag:

- über das Gebiet eine Gestaltungsplanpflicht festzusetzen und den gemäss Art. 4 BZO erforderlichen Ergänzungsplan anzupassen (Gestaltungsplanpflicht über die Parzellen Kat.-Nr. RI5374 und Teile von .....)
- sowie die Vorlage öffentlich aufzulegen und dem Kanton zur Vorprüfung einzureichen.

Die Minderheit der SK HBD/SE beantragt Ablehnung des Rückweisungsantrags.

Mehrheit: Präsident Mario Mariani (CVP), Referent; Vizepräsidentin Gabriela Rothenfluh (SP), Duri Beer (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Alecs Recher (AL), Eva-Maria Würth (SP)  
Minderheit: Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Referentin; Michael Baumer (FDP), Thomas Schwendener (SVP), Heinz F. Steger (FDP), Ruggero Tomezzoli (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 65 gegen 52 Stimmen zu.

Die Schlussabstimmungen entfallen.

Damit ist beschlossen:

Rückweisung des Antrags des Stadtrats mit folgendem Auftrag:

- über das Gebiet eine Gestaltungsplanpflicht festzusetzen und den gemäss Art. 4 BZO erforderlichen Ergänzungsplan anzupassen (Gestaltungsplanpflicht über die Parzellen Kat.-Nr. R15374 und Teile von .....)
- sowie die Vorlage öffentlich aufzulegen und dem Kanton zur Vorprüfung einzureichen.

Mitteilung an den Stadtrat

**57. 2013/101  
Postulat von Margrit Haller (SVP) und Dr. Thomas Monn (SVP) vom 20.03.2013:  
Verzicht auf die Durchführung der Manifesta 2016**

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt die Stadtpräsidentin namens des Stadtrats die Entgegennahme des Postulats zur Prüfung ab.

Dr. Thomas Monn (SVP) begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 3755/2013).

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Das Postulat wird mit 21 gegen 92 Stimmen abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

**58. 2013/396  
Postulat von Samuel Dubno (GLP) und Isabel Garcia (GLP) vom 13.11.2013:  
Verzicht auf die Legislatorschwerpunkte (LSP) des Stadtrats**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Stadtpräsidentin namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Samuel Dubno (GLP) begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 4477/2013).

Karin Rykart Sutter (Grüne) begründet den namens der Grüne-Fraktion am 27. November 2013 gestellten Ablehnungsantrag.

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Das Postulat wird mit 83 gegen 33 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

**59. 2013/409**  
**Postulat von Dr. Daniel Regli (SVP) und Roland Scheck (SVP) vom 20.11.2013:**  
**Sistierung der Vorbereitungsarbeiten für das 100-Jahr-Jubiläum des Dadaismus**

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt die Stadtpräsidentin namens des Stadtrats die Entgegennahme des Postulats zur Prüfung ab.

Dr. Daniel Regli (SVP) begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 4493/2013).

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Das Postulat wird mit 21 gegen 89 Stimmen abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

### **E i n g ä n g e**

An den nachfolgenden Texten werden keine sprachlichen Korrekturen vorgenommen.

**60. 2014/154**  
**Beschlussantrag von Linda Bär (SP) und Marcel Savarioud (SP) vom 14.05.2014:**  
**Geschäftsordnung des Gemeinderats (GeschO GR), Eröffnung der**  
**konstituierenden Ratssitzung des Gemeinderats durch das amtsälteste und das**  
**jüngste anwesende Mitglied**

Von Linda Bär (SP) und Marcel Savarioud (SP) ist am 14. Mai 2014 folgender Beschlussantrag eingereicht worden:

Art. 1 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates ist wie folgt zu ändern:

Das amtsälteste anwesende Mitglied und das jüngste anwesende Mitglied des Gemeinderats eröffnen gemeinsam die konstituierende Sitzung. Bei gleich langer Amtszeit mehrerer Mitglieder übernimmt das älteste von ihnen diese Aufgabe. Das Mitglied, das als zweites gesprochen hat, bezeichnet vorläufig zwei Sekretärinnen oder Sekretäre sowie vier Stimmzählerinnen oder Stimmzähler. Hierauf wählt der Rat seine Präsidentin oder seinen Präsidenten. Sobald der Vorsitz bestimmt ist, wählt der Rat die Mitglieder des Büros sowie drei Ratssekretärinnen oder Ratssekretäre aus den Reihen der Ratsmitglieder.

Begründung:

Heute wird die konstituierende Sitzung des Gemeinderates vom amtsältesten anwesenden Ratsmitglied eröffnet. Die junge Generation, die in den Parlamenten und in der Politik untervertreten ist, wird bei einer gemeinsamen Eröffnung der konstituierenden Sitzung eher angesprochen. Genausogut könnte das jüngste Mitglied die Sitzung eröffnen. Durch das amtsälteste Mitglied sind eine gewisse Erfahrung und die Vertretung der älteren Generation sichergestellt. Durch das jüngste Mitglied besteht die Chance, dass auch die untervertretene junge Generation angesprochen wird.

Mitteilung an den Stadtrat

**61. 2014/155**  
**Postulat von Andreas Edelmann (SP) und Rebekka Wyler (SP) vom 14.05.2014:**  
**Binz-Quartier, bessere Erschliessung für den Fuss- und Veloverkehr**

Von Andreas Edelmann (SP) und Rebekka Wyler (SP) ist am 14. Mai 2014 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die Erschliessung des Binz-Quartiers für Fuss- und Veloverkehr verbessert werden kann. Insbesondere sind weitere Zugänge sowie interne Querverbindungen selber zu planen und bei zukünftigen Bauprojekten zu verlangen.

Begründung:

In der Binz arbeiten mehrere Tausend Personen. Diverse Betriebe verursachen Publikumsverkehr und Warenumsschlag. Gleichzeitig ist die Verkehrserschliessung wenig effizient und führt für alle Verkehrsteilnehmenden zu Behinderungen. Die Mitarbeitenden erreichen ihre Arbeitsplätze mit Bus oder Üetlibergbahn via SZU-Station Binz, aber auch mit Privatfahrzeugen. Viele Personen aus den angrenzenden Quartieren pendeln aber auch zu Fuss oder mit dem Fahrrad in die Binz. Für diesen Fuss- oder Veloverkehr ist aber das Binz-Quartier zu wenig gut erschlossen, was grössere Umwege nötig macht. Mit einer besseren Erschliessung liesse sich eine Verlagerung auf Fuss- und Veloverkehr erreichen, welche zu Entlastung auf den beiden einzigen Einfallsachsen für alle Verkehrsteilnehmenden führen wird.

Die bestehenden Treppen von der Bachtobelstrasse, resp. vom Borrweg sind aktuell nicht für Radfahrende passierbar. Die Verbindung durch das ehemalige Basislager ist durch das aktuelle Bauvorhaben versperrt. Der Agnes-Robmann-Weg entlang der Bahnlinie (vgl. Postulat Nr. 2008/78) ist aktuell mit einem Fahrverbot belegt; Kreuzungen zwischen Fussgängern und Radfahrenden sind schlecht möglich. Die Durchgängigkeit innerhalb des Binz-Quartiers ist nicht gewährleistet, bis auf die private Verbindung zwischen Gruben- und Binzstrasse.

Zu prüfen sind insbesondere folgende Möglichkeiten:

- Ergänzung der bestehenden Treppe von Untergraben resp. Bachtobelstrasse mit Rampe für das Schieben von Fahrrädern.
- Neue Erschliessung hangseitig via Borrweg resp. Arbenalstrasse (für Fussgänger und Velofahrende).
- Ergänzung der bestehenden Treppe vom Borrweg (Seite Tiergarten) mit Rampe für das Schieben von Fahrrädern.
- Mögliche Erschliessung durch aktuelles Baufeld Tic Tric Trac, mit Rampe.
- Offizielle Verbindung zwischen Grubenstrasse und Binzstrasse.
- Mehr Veloabstellplätze beim Bahnhof Binz.

Die Lösungen sind in Zusammenarbeit mit den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern zu erarbeiten.

Bei zukünftigen Bauprojekten soll der Stadtrat bereits im Rahmen der Baubewilligung auf die verbesserte Erschliessung hinwirken.

Mitteilung an den Stadtrat

**62. 2014/156**  
**Postulat von Christian Huser (FDP) und Severin Pflüger (FDP) vom 14.05.2014:**  
**Fläche nordwestlich des Schulhauses Käferholz, Nutzung für ein Oberstufenschulhaus**

Von Christian Huser (FDP) und Severin Pflüger (FDP) ist am 14. Mai 2014 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, inwiefern die unbebaute Fläche nordwestlich des Schulhauses Käferholz bis 2020 für die Nutzung als Oberstufenschulhaus Käferholz zugeführt werden kann.

Begründung:

Bis 2020 erwartet man in Affoltern einen Anstieg der Oberstufenklassen von 6 bis 12 Klassen. Dieser Anstieg ist absehbar aufgrund der regen Bautätigkeit in Affoltern. Das Schulhaus Käferholz steht unter Denk-

malschutz. Eine Aufstockung oder Verdichtung des bestehenden Schulhauses erscheint daher schwierig. Das Land daneben Richtung stadtauswärts gehört ebenfalls der Stadt und ist heute eine Wiese mit lichtigem Baumbestand. Die Liegenschaftenverwaltung der Stadt Zürich plant dem Vernehmen nach dort eine Siedlung. Angesichts des ausgewiesenen Bedarfs an Oberstufenklassen und dem damit verbundenen Raumbedarf macht es wenig Sinn, dieses Grundstück einer kommunalen Wohnsiedlung zuzuführen.

Mitteilung an den Stadtrat

Der Beschlussantrag und die zwei Postulate werden auf die Tagliste der nächsten Sitzung gesetzt.

**63. 2014/157**  
**Schriftliche Anfrage von Severin Pflüger (FDP) und Christian Huser (FDP) vom 14.05.2014:**  
**Mögliche Konzepte für eine bessere Verbindung der Quartiere nördlich und südlich des Bahnhofs Oerlikon mit dem öffentlichen Verkehr**

Von Severin Pflüger (FDP) und Christian Huser (FDP) ist am 14. Mai 2014 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Der Bahnhof Oerlikon ist der wichtigste Verkehrsknotenpunkt in Zürich Nord. Mit dem Aus- und Umbau des Bahnhof Oerlikons verliert er seinen Charakter als Trennung zwischen dem Gebiet nördlich und südlich des Bahnhofs. Was die Verkehrsbeziehungen jedoch dieser beider Regionen betrifft, so wird die Trennwirkung weiter bestehen. Die Busse 64, 75 und 80 bedienen den Norden und die Busse 61, 62 und 63 bedienen die Region südlich des Bahnhofs. Wer vom Norden des Bahnhofs in den Süden des Bahnhofs möchte, der muss im Bahnhof Oerlikon Nord aussteigen, die Unterführung nehmen und am Bahnhof Oerlikon Süd einen anderen Bus besteigen. Insofern stellt sich die Frage, inwiefern Busverbindungen geschaffen werden können, die die Region Bahnhof Oerlikon Nord mit der Region Bahnhof Oerlikon Süd verbinden können. Denkbar wäre zum Beispiel, dass die Buslinie 64 vom Bahnhof Oerlikon Nord über den Bahnhof Oerlikon Ost um den Bahnhof herumgeführt wird und sich mit der Buslinie 63 vereinigt und die Buslinie 75 ebenfalls um den Bahnhof herumgeführt und mit der Buslinie 61 vereinigt wird. Damit würden die stark gewachsenen Regionen Neu-Oerlikon und Seebach mit dem Tramangebot der Haltestelle Bahnhof Oerlikon Ost verknüpft werden und sie hätten direkten Zugang zum Detailhandelszentrum rund um den Sternen Oerlikon. Des Weiteren könnte so auch ein erheblicher Teil des Freizeitverkehrs Richtung Hallenbad und Eisbahn Oerlikon sowie Radrennbahn vereinfacht werden. Auch der Zugang zum Verwaltungszentrum Dorflinde liesse sich so verbessern. In diesem Zusammenhang stellt sich den Anfragenden die folgenden Fragen:

1. Wurde bereits über ein solches Szenario nachgedacht und zu welchem Resultat führte dies?
2. Mit welchen Schwierigkeiten wäre bei der Umsetzung zu rechnen?
3. Bestehen alternative Szenarien, die Region nördlich und südlich des Bahnhof Oerlikons mit dem öffentlichen Verkehr miteinander zu verbinden?

Mitteilung an den Stadtrat

## **K e n n t n i s n a h m e n**

**64. 2014/116**  
**Stiftung zur Erhaltung von preisgünstigen Wohn- und Gewerberäumen der Stadt Zürich (Stiftung PWG), Bericht und Rechnung 2013**

Den Ratsmitgliedern ist das Dokument «Bericht und Rechnung 2013», unter Beilage einer Zuschrift der Stiftung PWG von Anfang Mai 2014, zugestellt worden.

**65. 2014/136  
SK PRD/SSD, Erneuerungswahl der übrigen Mitglieder für die Amtsdauer  
2014–2016**

Mit Beschluss vom 12. Mai 2014 wählte das Büro des Gemeinderats:

Cordula Bieri (Grüne)  
Heidi Egger (SP)  
Nicolas Esseiva (SP)  
Martin Götzl (SVP)  
Christian Huser (FDP)  
Rosa Maino (AL)  
Markus Merki (GLP)  
Severin Pflüger (FDP)  
Dr. Daniel Regli (SVP)  
Mark Richli (SP)  
Hans Urs von Matt (SP)

Mitteilung an den Stadtrat und an die Gewählten

**66. 2014/137  
SK FD, Erneuerungswahl der übrigen Mitglieder für die Amtsdauer 2014–2016**

Mit Beschluss vom 12. Mai 2014 wählte das Büro des Gemeinderats:

Dr. Mario Babini (SVP)  
Linda Bär (SP)  
Urs Fehr (SVP)  
Adrian Gautschi (GLP)  
Markus Kunz (Grüne)  
Tamara Lauber (FDP)  
Martin Luchsinger (GLP)  
Niklaus Scherr (AL)  
Dr. Pawel Silberring (SP)  
Dr. Esther Straub (SP)  
Lisa Magdalena Willenegger (FDP)

Mitteilung an den Stadtrat und an die Gewählten

**67. 2014/138  
SK PD/V, Erneuerungswahl der übrigen Mitglieder für die Amtsdauer 2014–2016**

Mit Beschluss vom 12. Mai 2014 wählte das Büro des Gemeinderats:

Marianne Aubert (SP)  
Marc Bourgeois (FDP)  
Markus Hungerbühler (CVP)  
Hans Jörg Käppeli (SP)  
Thomas Kleger (FDP)  
Markus Knauss (Grüne)  
Alan David Sangines (SP)  
Roland Scheck (SVP)  
Christina Schiller (AL)  
Guido Trevisan (GLP)  
Mauro Tuena (SVP)

Mitteilung an den Stadtrat und an die Gewählten

**68. 2014/139**  
**SK TED/DIB, Erneuerungswahl der übrigen Mitglieder für die Amtsdauer 2014–2016**

Mit Beschluss vom 12. Mai 2014 wählte das Büro des Gemeinderats:

Ruth Ackermann (CVP)  
Andreas Edelmann (SP)  
Guido Hüni (GLP)  
Kurt Hüsey (SVP)  
Alexander Jäger (FDP)  
Andreas Kirstein (AL)  
Marcel Müller (FDP)  
Kyriakos Papageorgiou (SP)  
Bernhard Piller (Grüne)  
Michel Urben (SP)  
Gian von Planta (GLP)

Mitteilung an den Stadtrat und an die Gewählten

**69. 2014/140**  
**SK GUD, Erneuerungswahl der übrigen Mitglieder für die Amtsdauer 2014–2016**

Mit Beschluss vom 12. Mai 2014 wählte das Büro des Gemeinderats:

Petek Altinay (SP)  
Marcel Bührig (Grüne)  
Eduard Guggenheim (AL)  
Cäcilia Hänni-Etter (FDP)  
Philipp Käser (GLP)  
Joe A. Manser (SP)  
Dr. Thomas Monn (SVP)  
Thomas Osbahr (SVP)  
Marcel Savarioud (SP)  
Elisabeth Schoch (FDP)  
Barbara Wiesmann (SP)

Mitteilung an den Stadtrat und an die Gewählten

**70. 2014/141**  
**SK HBD/SE, Erneuerungswahl der übrigen Mitglieder für die Amtsdauer 2014–2016**

Mit Beschluss vom 12. Mai 2014 wählte das Büro des Gemeinderats:

Michael Baumer (FDP)  
Marco Denoth (SP)  
Patrick Hadi Huber (SP)  
Stephan Iten (SVP)  
Gabriele Kisker (Grüne)  
Andrea Leitner Verhoeven (AL)  
Mario Mariani (CVP)  
Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP)  
Heinz F. Steger (FDP)  
Dr. Jean-Daniel Strub (SP)  
Stefan Urech (SVP)

Mitteilung an den Stadtrat und an die Gewählten

**71. 2014/142  
SK SD, Erneuerungswahl der übrigen Mitglieder für die Amtsdauer 2014–2016**

Mit Beschluss vom 12. Mai 2014 wählte das Büro des Gemeinderats:

Ezgi Akyol (AL)  
Samuel Balsiger (SVP)  
Markus Baumann (GLP)  
Roberto Bertozzi (SVP)  
Sven Oliver Dogwiler (SVP)  
Andreas Egli (FDP)  
Anjushka Früh (SP)  
Michael Kraft (SP)  
Pascal Lamprecht (SP)  
Sylvie Fee Matter (SP)  
Katharina Prelicz-Huber (Grüne)

Mitteilung an den Stadtrat und an die Gewählten

**72. 2014/147  
RedK, Erneuerungswahl der Mitglieder und des Präsidiums für die Amtsdauer  
2014–2016**

Mit Beschluss vom 12. Mai 2014 wählte das Büro des Gemeinderats:

Adrian Gautschi (GLP)  
Eduard Guggenheim (AL)  
Christina Hug (Grüne)  
Min Li Marti (SP)  
Dr. Daniel Regli (SVP)  
Mark Richli (SP), Präsident  
Claudia Simon (FDP)  
Karin Weyermann (CVP)

Mitteilung an den Stadtrat und an die Gewählten

**73. 2014/148  
Brückenschlag Uri-Zürich, Erneuerungswahl für das Amtsjahr 2014/2015**

Mit Beschluss vom 12. Mai 2014 wählte das Büro des Gemeinderats:

Roger Bartholdi (SVP)  
Dorothea Frei (SP)  
Eduard Guggenheim (AL)  
Christina Hug (Grüne)  
Albert Leiser (FDP)  
Mario Mariani (CVP)  
Kyriakos Papageorgiou (SP)  
Matthias Wiesmann (GLP)

Mitteilung an die Gewählten

**74. 2014/149  
Erneuerungswahl von 6 Stimmzählenden für das Amtsjahr 2014/2015**

Mit Beschluss vom 12. Mai 2014 wählte das Büro des Gemeinderats:

Ezgi Akyol (AL)  
Martin Bürlimann (SVP)  
Markus Hungerbühler (CVP)  
Min Li Marti (SP)  
Gian von Planta (GLP)  
Claudia Simon (FDP)

Mitteilung an die Gewählten

**75. 2014/48  
Schriftliche Anfrage von Min Li Marti (SP) und Florian Utz (SP) vom 05.02.2014:  
Gewinnsteuerpflicht der beiden Grossbanken UBS und CS, Ausmass und Aus-  
wirkungen der Verlustvorträge aus dem Jahr 2008**

Der Stadtrat beantwortet die Schriftliche Anfrage (STRB 402 vom 7. Mai 2014).

Nächste Sitzung: 21. Mai 2014, 17 Uhr.